

Tage der Utopie



6. bis 12. April 2025
Ambach und
Arbogast, Götzis

Festival für eine
gute Zukunft

Vorträge, Dialoge,
Zukunftsmusik

NEU: Unter 26 Eintritt frei!

Tage der Utopie | Alle Formate auf einen Blick

06. 4.	<i>Eröffnungsmatinee</i> Natalie Knapp, Die Erde hören – Für ein planetares Denken	Sonntag, 10.30 Uhr Ambach	Mehr Infos Seite 6
	Dialog mit Natalie Knapp	Sonntag, 15 – 18 Uhr Arbogast	Mehr Infos Seite 6
08. 4.	Morgenmeditation mit Ariadne von Schirach/ Robert Bernhard	Dienstag, 7.30 – 8 Uhr Kapelle, Arbogast	Mehr Infos Seite 22
	<i>Vortrag und Musik</i> Simon Berkler, Organisationen, die die Spielregeln der Wirtschaft ändern	Dienstag, 19 Uhr Ambach	Mehr Infos Seite 8
09. 4.	Morgenmeditation mit Ariadne von Schirach/ Robert Bernhard	Mittwoch, 7.30 – 8 Uhr Kapelle, Arbogast	Mehr Infos Seite 22
	Dialog mit Simon Berkler	Mittwoch, 9.15 – 12.30 Uhr Arbogast	Mehr Infos Seite 8
	Philosophische Ambulanz Ariadne von Schirach	Mittwoch, ab 14 Uhr Arbogast	Mehr Infos Seite 24
	<i>Vortrag und Musik</i> Stella Schaller, Besuch aus dem Jahr 2045	Mittwoch, 19 Uhr Ambach	Mehr Infos Seite 10
10. 4.	Morgenmeditation mit Ariadne von Schirach/ Robert Bernhard	Donnerstag, 7.30 – 8 Uhr Kapelle, Arbogast	Mehr Infos Seite 22

	Dialog mit Stella Schaller	Donnerstag, 9.15 – 12.30 Uhr Arbogast	Mehr Infos Seite 10
	Philosophische Ambulanz Ariadne von Schirach	Donnerstag, ab 14 Uhr, Arbogast	Mehr Infos Seite 24
	<i>Vortrag und Musik</i> Alfred Grand, Mein Garten ernährt die Welt	Donnerstag, 19 Uhr Ambach	Mehr Infos Seite 12
11. 4.	Morgenmeditation mit Ariadne von Schirach/ Robert Bernhard	Freitag, 7.30 – 8 Uhr Kapelle, Arbogast	Mehr Infos Seite 22
	Dialog mit Alfred Grand	Freitag, 9.15 – 12.30 Uhr Arbogast	Mehr Infos Seite 12
	<i>Vortrag und Musik</i> Liya Yu, Neuro- politik – Neue Wege aus Populismus und Polarisierung	Freitag, 19 Uhr Ambach	Mehr Infos Seite 14
12. 4.	Morgenmeditation mit Ariadne von Schirach/ Robert Bernhard	Samstag, 7.30 – 8 Uhr Kapelle, Arbogast	Mehr Infos Seite 22
	Dialog mit Liya Yu	Samstag, 9.15 – 12.30 Uhr Arbogast	Mehr Infos Seite 14
	<i>Vorträge und Musik</i> Acht wegweisende Visionen aus der Region Pecha-Kucha-Show für reale Utopien	Samstag, 19 Uhr Ambach	Mehr Infos Seite 16

Inspiration und Sinn

Ein Maschinenbauingenieur sagte uns kürzlich, dass bei ihm ohne utopisches Ziel keine Innovation entstehe. Er brauche und nütze die Energie einer visionären Idee, damit Entwicklung in seinem Unternehmen überhaupt möglich wird. Ziel der Tage der Utopie ist, eine Woche lang ein ermutigendes Feld zu schaffen, das sich den Ressourcen zuwendet und nicht den Defiziten. Zahlreiche der vorgestellten Zukunftsbilder sind bereits bestehende Lösungen, die nur noch nach weiteren Orten suchen, um in der Breite wirksam werden zu können.

Dabei präsentieren unsere Sprecherinnen und Sprecher keine Rezepte, sondern Vorschläge, die über ein möglichst hohes Inspirations- und Sinnpotential verfügen. Sich mit dieser schöpferischen Energie zu verbinden, macht für uns die Atmosphäre des Festivals aus.

Neben konkreten neuen Strategien in diesem Programm, wie wir arbeiten und wirtschaften, uns ernähren oder auf neue Art und Weise politisch kommunizieren, geht es auch um den Schutz unserer Zuversicht. Wer nicht aufpasst, dem könnte aufgrund der medialen Eigenlogik, in der die Welt fast ausschließlich durch die Bad-News-Brille betrachtet wird, alle Hoffnung verloren gehen.

Aber »Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht«, schrieb der tschechische Schriftsteller Vaclav Havel. Und was Sinn macht, kann uns auch ChatGPT nicht beantworten. Dazu brauchen wir Vor-Bilder und Räume, in denen wir uns austauschen und uns gemeinschaftlich ins Einvernehmen setzen.

Hans-Joachim Gögl, Format und Programm
Martin Hebenstreit, Obmann

Die Tage der Utopie



gehören heute mit über 1500 Teilnehmenden im Laufe der Festivalwoche zu den größten Bildungs- und Vernetzungsformaten im Vierländereck Österreich, Deutschland, Liechtenstein und der Schweiz.

Alle zwei Jahre laden wir internationale Expertinnen und Experten ein, ihre Lösungsvorschläge zu brennenden gesellschaftlichen Herausforderungen vorzustellen. Für jeden Abend vergibt das Festival Auftragskompositionen an Musikschafter, die in direkter Resonanz auf den Vortrag uraufgeführt werden. In diesem Jahr ist dies mit David Bergmüller einer der innovativsten Lautenvirtuosen unserer Zeit. Er spielt neue und historische Musik auf einem der ältesten Instrumente Europas. Herkunft und Erbe als Boden für Wagnis und Innovation.

Alle Vortragsabende mit Musik und Austausch finden in der Kulturbühne Ambach in Götzis statt, die vertiefenden Dialoge mit den Referentinnen und Referenten im Bildungshaus Arbogast. In der dortigen Kapelle finden auch die Morgenmeditationen der Philosophin Ariadne von Schirach im Zusammenspiel mit dem Saxophonisten Robert Bernhard statt.

Der Abschlussabend am Samstag ist Visionen, Prototypen und wegweisenden Projekten der Region gewidmet.

Eröffnungsmatinee
**Die Erde hören –
 Für ein planetares
 Denken**

Die Philosophin
 Natalie Knapp
 über neue Lösungen
 für den ganzen
 Planeten

Vortrag und Musik

Sonntag, 6. April 2025,
 10.30 Uhr, Ambach

**Vertiefender Dialog
 mit Natalie Knapp**

Sonntag, 6. April 2025
 15 bis 18 Uhr, Arbogast

Was können wir von Pilzen, Bäumen, Gletschersystemen oder Ameisen lernen? Wie finden wir Lösungen, die das ganze Netzwerk des Lebendigen erfasst?

Die Sprache der Erde zu verstehen bedeutet, unsere eigene Intelligenz mit den Fähigkeiten aller anderen Lebensformen unseres Planeten zusammenzuschließen. Denn auch Mikroorganismen, Tiere oder Fluss-Systeme haben in Milliarden von Jahren der Evolution Lösungen entwickelt.

Die Philosophin Natalie Knapp erklärt anhand von praktischen Beispielen und wissenschaftlichen Erkenntnissen, warum wir erst dann zu angemessenen Lösungen für den gesamten Planeten finden, wenn wir andere Intelligenzformen erkennen. Wenn wir mit ihren Fähigkeiten kooperieren und so die Sprache der Erde verstehen lernen.



Natalie Knapp ist Philosophin und Autorin populärer Sachbücher. Sie ist Gründungsmitglied des Berufsverbandes für philosophische Praxis, Dozentin der ZEIT Akademie, der Leuphana Universität Lüneburg und des Netzwerks Ethik.

Zu ihren wichtigsten Themen gehören Komplexität, der Umgang mit Unsicherheit, die Psychologie von Netzwerken sowie die Frage, wie man in bewegten Zeiten angemessene Entscheidungen trifft. Natalie Knapp promovierte in Freiburg und studierte Philosophie, Literaturwissenschaften, Religionsphilosophie und Religionsgeschichte. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

*In Kooperation
 mit der Marktgemeinde Götzis*

Organisationen, die die Spielregeln der Wirtschaft verändern

*Regeneratives Wirtschaften:
Wie man Vorteile organisiert, die menschliche und ökologische Systeme wechselseitig verstärken*

Vortrag und Musik

Dienstag, 8. April 2025,
19 Uhr, Ambach

Vertiefender Dialog mit Simon Berkler

Mittwoch, 9. April, 9.15 bis
12.30 Uhr, Arbogast

Wie baut man eine ganze Organisation so um, dass sie nicht nur wirtschaftlich gesund ist, sondern sich auch um das Erhalten und Wiederherstellen unseres Lebensraums sorgt? Eine Vorgangsweise für all jene Menschen, die die Zukunft ihrer Arbeit und die Zukunft unserer Welt in Einklang bringen wollen.

Krisen an jeder Ecke, alle hochgradig miteinander verbunden. Lösungen scheinen angesichts der zunehmenden Polarisierung der Gesellschaft immer schwieriger zu erreichen.

Simon Berkler zeigt, welche Veränderungen nötig sind und wie Organisationen jetzt mit dem notwendigen Umbau beginnen können. In den letzten Jahren hat er einen Transformationsbaukasten entwickelt, der dabei hilft, nachhaltiges und regeneratives Handeln in der gesamten Organisation zu verankern. Denn jeder Job ist heute ein Nachhaltigkeitsjob. Und die Zukunft ist nicht das, was auf uns zukommt, sondern das, was wir jeden Tag daraus machen.



Simon Berkler ist Co-Founder von TheDive – »Unsere Vision ist eine Welt, in der Unternehmen dazu beitragen, die größten Probleme unserer Zeit zu lösen, statt sie zu verschärfen.« Das in Berlin und München situierte Unternehmen gehört zu den Pionieren in den Bereichen New Work und Transformationsgestaltung. Seit über 20 Jahren ist Simon Berkler als Unternehmer und Organisationsberater tätig. Als systemischer Organisationsentwickler ist er ein Praktiker in der Begleitung mittlerer und großer Unternehmen bei ihren jeweiligen Innovationsprozessen.

Besuch aus dem Jahr 2045

Wie Orte des gesellschaftlichen Lebens aussehen, wenn uns der sozial-ökologische Wandel gelingt

Vortrag und Musik

Mittwoch, 9. April 2025,
19 Uhr, Ambach

Vertiefender Dialog mit Stella Schaller

Donnerstag, 10. April, 9.15
bis 12.30 Uhr, Arbogast

Stella Schaller ist eine der Erfinderinnen der Zeitreisenden Liliane Morgenthau. Diese reist 20 Jahre zurück in die Gegenwart der Tage der Utopie 2025 und berichtet von regenerativen Dörfern und Städten der nahen Zukunft. Wie wir dort wohnen, lernen, arbeiten oder entscheiden werden.

Liliane Morgenthau ist die fiktive Protagonistin des spektakulären Buches »Zukunftsbild 2045«. Darin werden Drohnenaufnahmen konkreter Orte mit den innovativsten, heute bereits bestehenden Lösungen digital überarbeitet. Entstanden sind fotorealistische Abbildungen einer positiven Zukunft. Dabei geht es den Autorinnen und Autoren des Buches nicht um ein fertiges Rezept, sondern um einen offenen Vorschlag zum Austausch über unsere Zukunft. Ein real-utopisches Projekt für Zuversicht, gegen die vielen Krisen- und Katastrophennachrichten unserer Zeit.



Stella Schaller ist Mitautorin von »Zukunftsbilder 2045 – Eine Reise in die Welt von morgen«. Sie ist Gründerin des gemeinnützigen Startups »Reinventing Society«. Die systemische Transformationsbegleiterin leitet Weiterbildungen rund um die Themen Regeneration und Future Skills. Zuvor war sie in der internationalen Politikberatung im Bereich Klimadiplomatie und Sustainable Development Goals (SDGs) tätig und führte unter anderem Projekte für das Deutsche Auswärtige Amt und die UNO durch.

Reinventing Society ist ein gemeinnütziger Think Tank in Berlin, der Menschen in eine regenerative und nachhaltige Gesellschaft begleitet. In dem Reallabor werden neue Ansätze für gesellschaftliche Veränderung erforscht und selbst erprobt, ganz nach dem Motto: Walk the talk. www.realutopien.de

Mein Garten ernährt die Welt

Zukunft der
Landwirtschaft:
gesunde Böden,
gesunde Nahrung,
gesunde Menschen

Vortrag und Musik

Donnerstag, 10. April 2025,
19 Uhr, Ambach

Vertiefender Dialog mit Alfred Grand

Freitag, 11. April, 9.15 bis
12.30 Uhr, Arbogast

**Auf 90 Hektar Fläche zeigt Alfred Grand wie Boden-
gesundheit im Zusammenspiel mit der Landschaft
gelingt. Blühstreifen und pflugloser Bio-Ackerbau,
Agroforst und Nisthilfen für Nützlinge.
Stabile Erträge und Förderung von Artenvielfalt –
ein Resonanzsystem.**

Alfred Grand ist Biobauer und Unternehmer in Nieder-
österreich. Er produziert Regenwurmhumus und torf-
freie Bioerden und betreibt Österreichs ersten For-
schungs- und Demonstrationsbauernhof. Dabei ist die
Zusammenarbeit mit der internationalen Forschung
immer wichtiger geworden. Die Grand-Farm ist Teil des
globalen Netzwerks »Lighthouse Farms« der niederlän-
dischen Universität Wageningen, das aus weltweit 14
Leuchtturmbetrieben besteht. Seine Praxis für frucht-
barere Böden zeigt Lösungen für erfolgreiche Landwirt-
schaft auf beschränkten Flächen, wie z.B. im dichtbe-
siedelten Raum oder in Berglagen.



Alfred Grand ist Berater der EU-Kommission, Mitglied
des Konsortiums in den EU Horizon Europe Projekten
»Benchmarks« und »Climate Farm Demo« und anderen
mehr. Für die European Innovation Partnership for
Agriculture (EIP-Agri) ist Alfred Grand Experte in vier
Fokusgruppen.
Der Grand-Garten ist die erste Marktgiertnerei Europas,
die mit dem ROC - Regenerative Organic Certification
ausgezeichnet wurde.

Neuropolitik – Neue Wege aus Populismus und Polarisierung

Ein neuer
Gesellschaftsvertrag
für unsere gespaltenen
Demokratien

Vortrag und Musik

Freitag, 11. April 2025,
19 Uhr, Ambach

Vertiefender Dialog

mit Liya Yu

Samstag, 12. April, 9.15 bis
12.30 Uhr, Arbogast

Wir sind mit populistischem Rechtsruck und globalen illiberalen Strömungen konfrontiert. Liberaldemokratische und linke Theorien tun sich schwer, diese Entwicklungen zu erklären, mehr noch, Lösungen zu finden, sagt Liya Yu. Oft basiert die Auseinandersetzung auf einem Wertediskurs, der mittlerweile an vielen Bürgerinnen und Bürgern kognitiv und emotional vorbeigeht.

Liya Yu verbindet Erkenntnisse aus der Hirnforschung mit Politikwissenschaft: »Wir brauchen ein neuropolitisches Verständnis, wie unser universell menschliches Hirn in modernen hyperdiversen und hypermobilen Gesellschaften funktioniert. Nur, wenn wir verstehen, welche kognitiven Fähigkeiten und Schwächen wir im politischen Handeln mitbringen, kann ein neuer, für das 21. Jahrhundert adäquater Gesellschaftsvertrag entwickelt werden.«



Liya Yu ist eine neuropolitische Philosophin, die in ihrem Ansatz Neurowissenschaften und politische Theorie vereint. Ihr Buch »Vulnerable Minds: The Neuropolitics of Divided Societies« stellt einen neuen Gesellschaftsvertrag für unsere gespaltenen Demokratien vor. Sie hat an der University of Cambridge und der Columbia University in New York studiert und ist momentan Research Fellow am Institut für Medizinische Psychologie an der Uni München. Aufgrund ihrer chinesischen Wurzeln beschäftigt sie sich zudem schriftstellerisch und tänzerisch mit Themen der kulturellen Identität und mit asiatischem Feminismus.

Acht wegweisende Visionen aus der Region

Pecha-Kucha-Show zu außergewöhnlichen Prototypen und realen Utopien

Samstag, 12. April 2025,
19 Uhr, Ambach

Eintritt frei Bitte anmelden:
office@tagederutopie.org

Die Tage der Utopie beschließen ihr Programm mit einem Blick in die Region. Visionäre Projekte, Prototypen, innovative Praxis.

Pecha-Kucha ist eine zeitgenössische Präsentationsmethode, bei der die Vortragenden ihr Thema mit 20 Folien à 20 Sekunden vorstellen. Gesamtdauer eines Vortrags max. 6,40 Minuten.

Die Referate sind durch diese Form prägnant und informativ. Ziel ist ein erster, lebendiger Überblick. Im Anschluss laden alle Sprecherinnen und Sprecher an Stehtischen zum Austausch ein.

Canale Grande Vorarlberg

Hausboote am Koblacher Kanal. 23 km renaturierter Flusslauf durch das Vorarlberger Rheintal. Naturschutz, Gewässerschutz und Erholungsraum. Die Vision für ein Paradies für Flora, Mensch und Fauna mitten in einer der dichtbesiedeltesten Landschaften Europas. Architekt *Gerold Strehle*

Pop.up.Dorfplatz

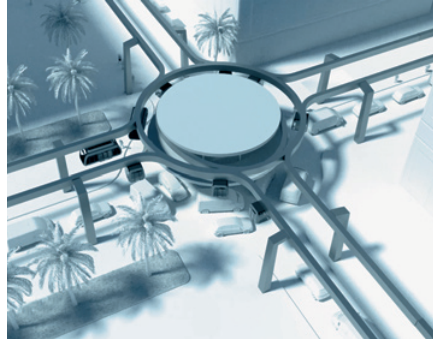
Wie aus einem Parkplatz in Hittisau ein Ort der Verkehrssicherheit und der Begegnung entsteht. Ein ermutigendes Beispiel für Gemeinden und Städte, wie Abstellplätze für Autos in Lebensraum für alle zurückverwandelt werden können. *Christiane Eberle* ist Mitglied eines Projektteams, das sich mit der Weiterentwicklung des Dorfcentrums Hittisau beschäftigt.



Vereinslokal Utopia

Partizipation, Teilhabe und Kunst. *Seraina Dür* ist Künstlerin und Vermittlerin. In ihren Projekten geht sie der Frage nach, wie Gemeinschaften anhand von künstlerischen Prozessen gestärkt werden.





KI – Du sollst nicht lügen!

Eine KI, die sich an den zehn Geboten orientiert und Tagebuch über die eigenen Fehler führt. Ethischer Hightech-Export aus dem Montafon. Das Earth Refocus Institute in Gargellen.
Simeon Andreas Kepp, Entwickler und Gründer

Zemma Wirta

Eine kulinarisch-kulturelle Kooperation von sieben Rankweiler Traditionsgasthäusern. Die Wirtfamilien knüpfen bei alten Verbindungen an und beschreiten gemeinsam neue Wege. Aus Wettbewerb wird Mitbewerb, aus Einzelaktion Gemeinschaftsaktion. *Karolin Frei*, Gemeinde Rankweil

Der Klimacent

Eine freiwillige Selbstabgabe auf Basis des eigenen Energie- und Ressourcenverbrauchs. Die Erträge werden in regionale Klimaschutzprojekte investiert. Eine Entwicklung der ARGE Erneuerbare Energie Vorarlberg. *Hans Punzenberger*, Klimacent-Gründer und Ökostrom-Pionier

Skyexpress Rheintal-Bregenzwald

Ein revolutionäres öffentliches Verkehrssystem für das Untere Rheintal und den Bregenzwald! Eine Schiene im Himmel. Im Minutentakt kommen große Personenkabinen, verbinden ein dichtes Haltestellennetz. Wer will, bucht sich eine individuelle Kabine zum Ziel seiner Wahl. Dazwischen sausen Frachteinheiten vorbei und versorgen das Tal mit Gütern. Elektrisch und still, platzsparend und ungebremst. *Winfried Ruck*, SE Rail, Dornbirn

Alemannenschule Wutöschingen

Ein spektakuläres Konzept. Sieht aus wie eine WG-Landschaft, ist aber eine öffentliche Schule. Kaum Frontalunterricht. Die Lehrpersonen coachen die Kinder bei ihren selbst erstellten Lehrplänen. Die Alemannenschule Wutöschingen ist eine deutsche Gemeinschaftsschule im nahen Schwarzwald, die Kinder und Jugendliche von Klasse 1 bis 13 auf ihrem Bildungsweg begleitet und ihnen alle Abschlüsse ermöglicht: Hauptschulabschluss, Realschulabschluss und das Abitur. In vergleichenden Schultests erzielt das Konzept hervorragende Platzierungen. Es spricht Konrektorin *Patricia Schmidt*.



Musik aus dem Morgenland

Die Auftragskompositionen der Tage der Utopie

Das Zusammenspiel von Utopie und Musik macht den Charakter dieses Festivals aus. Seit Beginn der Tage der Utopie im Jahr 2003 ist jeder Abend eine Ko-Produktion zwischen den Vortragenden und den Musikschaffenden. Sie führen mit eigens zum Thema geschriebener Musik ein und reagieren nach dem Vortrag auf das Gehörte. Im umfangreichen Musikarchiv auf tagederutopie.org können alle für das Festival komponierten Werke gratis gestreamt werden.

David Bergmüller zählt zu den innovativsten Lautenisten der Gegenwart. Für sein virtuoses und inspirierendes Spiel wird er von Ensembles und Publikum weltweit geschätzt. Sein künstlerischer Ansatz verbindet historisch informierte Praxis mit zeitgenössischen Interpretationen und eröffnet dadurch eine neue, lebendige Perspektive auf die Laute. Als Komponist kombiniert er akustische und elektronische Klänge und erhielt Widmungen von Komponist:innen wie Pia Palme, Arturo Fuentes, Gilad Hochman, Ákos Banlaky und Manuel Durão.



Als erster Lautenist wurde David Bergmüller mit dem Franz-Aumann-Preis beim H.I.F. Biber-Wettbewerb für Alte Musik ausgezeichnet. Das Album *Alter Ego*, eine Zusammenarbeit mit David Orlowsky, erhielt 2023 den Opus Klassik.

Er konzertierte in renommierten Sälen wie der Philharmonie Berlin, dem Wiener Musikverein, der Tonhalle Zürich und der Wigmore Hall sowie bei Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, Verbier Festival, Festival Oude Muziek Utrecht und Wien Modern.

David Bergmüller wurde 2018 von der Hochschule für Musik und Tanz Köln zu einem der jüngsten Musikprofessoren berufen. Seit 2023 lehrt er an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien.

Morgenmeditation mit Ariadne von Schirach und Robert Bernhard

Texte und Musik zur Lebenskunst

Dienstag, 8. bis
Samstag, 12. April,
7.30 Uhr bis 8 Uhr,
Kapelle Arbogast
Eintritt frei.

Die Philosophin Ariadne von Schirach liest berühmte Texte zur Lebenskunst von Seneca, Epikur oder Mascha Kaléko. Robert Bernhard improvisiert am Saxophon. Ein kontemplativer Beginn. Danach ein Blick über das Rheintal mit Croissant und Cappuccino, Müsli oder Tee im schönen Arbogast.

Ariadne von Schirach unterrichtet an verschiedenen Hochschulen und hält Vorträge im In- und Ausland. Zudem arbeitet sie als freie Journalistin und Kritikerin. Sie wurde bekannt als Autorin der Sachbuch-Bestseller »Der Tanz um die Lust« (2007) und »Du sollst nicht funktionieren« (2014). »Die psychotische Gesellschaft« (2019) bildet den Abschluss dieser Trilogie des modernen Lebens. 2021 erschien »Glücksversuche. Von der Kunst, mit seiner Seele zu sprechen«.

Robert Bernhard studierte im Hauptfach Saxophon am Landeskonservatorium für Vorarlberg und an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Wien. Musikalisch zieht es ihn durch alle Stilrichtungen von Klassik über Jazz bis zu Blues, Rock und vielem mehr – aber auch zu Theater und Performances. Seit Anbeginn der Tage der Utopie ist er Tonmeister aller unserer Musikaufnahmen und begleitet unsere Morgenmeditationen.



Philosophische Ambulanz

Persönliche Sprechstunden
zu lebenskünstlerischen
Fragen mit der Philosophin
Ariadne von Schirach



Wofür lohnt es sich zu leben?
Wo finde ich mein Glück?
Wie umgehen mit Schmerz,
Angst oder Schuld?
Was will ich beenden?
Was soll beginnen?
Was würden Aristoteles,
Marie Luise Kaschnitz oder
Diogenes raten?

Ariadne von Schirach bietet
in kurzen, 20-minütigen
Impulsen Antworten auf Ihre
persönlichen Fragen aus
philosophischer Perspektive.

Mittwoch, 9. und
Donnerstag, 10. April,
jeweils 14 Uhr,
14.20, 14.40 und
15.10, Arbogast.

Eintritt frei.

Anmeldung mit
Datum und Uhrzeit
unter office@
tagederutopie.org

Ein Kunstwerk im Café Utopia

Der Künstler **Stoph Sauter** präsentiert seine
Arbeit »Eine leicht verschobene Angelegen-
heit. 5 Buchstaben 5 Kontinente« als Video-
Installation auf diesen Tagen der Utopie.

Um einen Raum für Begegnung und Austausch
zu schaffen, beauftragten wir die Vorarlberger
Bühnenbildnerin **Caro Stark** mit einer Pop-up
Lounge im Foyer der Kulturbühne Ambach.



Der utopische Urlaub

26|27

Buchen Sie die ganze Woche und gönnen Sie sich Tage der Begegnung mit Zukunftsbildern aus unterschiedlichen Perspektiven.

»Über diesen Tagen der Utopie liegt so etwas wie ein magischer Zauber. Der Nachmittag ist immer frei. Das wusste schon Platon. Die Muße bereitet die Lust auf die Utopie vor.«

Peter Niedermair, Kulturzeitschrift



Zeit für Ihre Inspiration und Austausch mit spannenden Persönlichkeiten an einem wunderbaren Ort. Das Bildungshaus und sein Umfeld bieten dazu Slow Food-Küche, Spaziergänge im Wald und feine, schlichte Zimmer. www.arbogast.at

Euro 472,90 5 Nächte = 6 Tage
inkl. 5x Frühstück und
6x Mittagessen (Veggie) im EZ

Euro 422,90 im Zweibettzimmer/Person

Anmeldung:

Bildungshaus Arbogast +43 (0)5522 36006

Alle Vorträge gibt es mit dem vergünstigten Wochenpass um 105 Euro dazu. Die vertiefenden Dialoge buchen Sie bitte je nach Bedarf einzeln. Tickets unter www.tagederutopie.org

Anmeldung und Tickets

Tickets erhalten Sie unter www.tagederutopie.org oder unter ambach.jetticket.net und bei der Kulturbühne Ambach, per E-Mail: tickets@ambach.at oder unter Tel. +43 (0)5523 – 64 060-11.

Der Eintritt unter 26 ist frei. Die Pecha-Kucha-Show am Samstag, 12. April ist für alle Teilnehmenden gratis.

In beiden Fällen bitten wir um eine Anmeldung an office@tagederutopie.org! Fragen zur Tagung an Silvia Martin: office@tagederutopie.org

Ticketpreise:

Euro 64,- (statt 84,-)	Frühbucher Dreier Pass: Drei Abende zur freien Wahl! Buchbar bis 16. März unter tickets@ambach.at
Euro 15,-	Matinee am Sonntag
Euro 28,-	Festivalabend
Euro 65,-	Vertiefender Dialog im kleinen Kreis mit den Referierenden
Euro 105,-	Wochenpass mit allen Abendvorträgen (exkl. Dialoge). Buchbar unter tickets@ambach.at Ermäßigung für Ö1 Clubmitglieder und für Der Standard - Abonnenten 15% auf alle regulären Ticketpreise (nur bei Bezahlung vor Ort möglich).

Junge Utopie

Unter 26 ist der Eintritt zu allen Abendvorträgen frei! Darüber hinaus gibt es zahlreiche Kooperationen mit Bildungsinstitutionen im ganzen Land sowie Wildcards für Jugendliche zu den vertiefenden Dialogen. Ermöglicht durch eine Kooperation mit der **Marke Vorarlberg #chancenreich**. Wir bedanken uns herzlich!

Übernachtung in Arbogast

Anmeldung Bildungshaus Arbogast +43 (0)5522 36006

Euro 84,50	Nächtigung mit Frühstück im Einzelzimmer bei einer Übernachtung
Euro 72,50	ab zwei ÜN
Euro 74,50	Nächtigung mit Frühstück im Doppelzimmer/Person
Euro 62,50	ab zwei ÜN/Person
Euro 18,40	Mittagsmenü Veggie
Euro 21,00	Mittagsmenü Fleisch
Euro 362,50	5 Nächte inkl. Frühstück im EZ
Euro 312,50	im Zweibettzimmer/Person
Euro 472,90	5 Nächte = 6 Tage inkl. 5x Frühstück und 6x Mittagessen (Veggie) im EZ
Euro 422,90	im Zweibettzimmer/Person
Euro 16,30	für Frühstück nach der Morgenlesung

Alle Preise in Euro inkl. 10 % MwSt. und zzgl. Gästetaxe



Bildungshaus Arbogast

Medienkooperation

brandeins



DERSTANDARD

philosophie
Magazin

ORF V

Impressum

Die biennal durchgeführte Reihe wurde 2003 von Hans-Joachim Gögl und Josef Kittinger, dem damaligen Leiter des Bildungshauses Arbogast/Vorarlberg, gegründet.

Die Tage der Utopie sind Träger des Österreichischen Staatspreises für Bildung und Innovation.

Veranstalter:
Tage der Utopie – Verein zur Förderung enkeltauglicher Zukunftsbilder
ZVR-Zahl: 254158410
www.tagederutopie.org

Format und Programm:
Hans-Joachim Gögl

Vorstand: Martin Hebenstreit (Obmann), Hans-Joachim Gögl, Annette Raschner

Organisation: Silvia Martin,
office@tagederutopie.org
Assistenz: Marie Gögl, Elena Schedler, Miriam Koch

Moderation:
Vivienne Causemann

Grafische Gestaltung:
Günter Kassegger

Animation:
Christian Tuerr
supershort.tv

Musikerbetreuung und Aufnahmeleitung:
Robert Bernhard

Pressebetreuung:
sil/kommunikation,
Christina Nigsch

Social Media Redaktion:
Elisabeth Büchele

Video-Dokumentation:
Wolfgang Mörth

Fotonachweise:
Andrej Grilc,
Karin Nussbaumer,
Matthias Rhomberg,
Rahel Täubert,
Reinhard Gessl,
Jacqueline Schulz,
Gaby Bohle,
Yanina Isla,
Kirstin Hauck,
Lucas Breuer

Bei allen anderen liegen die Rechte bei den Dargestellten.

www.tagederutopie.org/datenschutz

Die Tage der Utopie erhalten öffentliche Förderungen von

Land Vorarlberg:
Büro für Freiwilliges Engagement und Beteiligung (FEB) und den Abteilungen für Kultur, Umwelt, Wissenschaft und Weiterbildung und Raumplanung

–
Marktgemeinde Götzis

–
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Partnerunternehmen und Kooperationen mit Institutionen

Die Tage der Utopie danken für die Unterstützung

Arbeiterkammer Vorarlberg

Bildungshaus Arbogast

Caritas Vorarlberg

connexia – Verein zur Förderung der Gesundheit und Pflege

Energieinstitut Vorarlberg

FEB – Büro für Freiwilliges Engagement und Beteiligung

Marke Vorarlberg

Alpla, Hard

Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie

Julius Blum, Höchst

Diana und Bernd, Lech

Getzner Holding, Bludenz

Haberkorn, Wolfurt

HK Architekten

Hermann Kaufmann + Partner, Schwarzach

Hotel Sonnenburg, Lech

illwerke vkw AG

Intrec, Lustenau

Omicron electronics, Klaus

Raiffeisenbank Lech

Rhomberg Bau, Bregenz

Tectum, Hohenems

Zimmermann Bau, Bregenz

Robert Bernhard, audiodesign, Weiler

Kassegger und Partner, Dornbirn

walchbewegt, Bludenz

www.tagederutopie.org

